

1. Abuelito Fuego
2. Madrecita Tierra
3. Hermanito Viento
4. Madrecita Agua
5. Padrecito Cielo

las gracias te damos 2x

**Por abrir el corazón
a la sanación
abrirlo al amor** 2x

1. Grossväterchen Feuer ... / 2. Mütterchen Erde ... / 3. Brüderchen Wind ...
4. Mütterchen Wasser ... / 5. Väterchen Himmel ... wir danken dir,
dass du das Herz für die Heilung öffnest und für die Liebe.



„Abuelito Fuego“ / Quelle: Shimshai & Susana, CD “Todo Brilla“

dm dm C dm 2x gm F C dm 2x

6. A las **Medicinas**

7. A los **Abuelitos**

las gracias les damos

2x

**Por abrir el corazón
a la sanación**

abrirlo *al* amor

2x

6. Den Heilmitteln ... / 7. Den Vorfahren ... danken wir,
dass sie das Herz für die Heilung öffnen und für die Liebe.

„Abuelito Fuego“ / Quelle: Shimshai & Susana, CD “Todo Brilla“

dm dm C dm 2x gm F C dm 2x

8. A Ometeotl

las gracias le damos 2x

Por abrir el corazón
a la sanación
abrirlo *al* amor 2x

dm dm C dm 2x gm F C dm 2x

8. Ometeotl danken wir,
dass er das Herz für die Heilung öffnet und für die Liebe.

„Abuelito Fuego“ / Quelle: Shimshai & Susana, CD “Todo Brilla“

Ometeotl (Zwei-Gott / Gott der Polarität) war in der henotheistischen Götterwelt der Azteken ein dualer Gott, dem eine höhere Macht als der Mehrzahl der übrigen Götter zugeschrieben wurde. **Ometeotl war als göttliches Paar gedacht und bestand aus einer männlichen Komponente – „Ometecutli“ (Zwei-Herr) - und seinem weiblichen Pendant „Omecihuatl“ (Zwei-Frau).** Ometeotl herrschte über Omeyocan (Zwei-Ort), den man mit dem Polarstern assoziierte, weil dieser unbeweglich am Himmel stand. Die besondere Rolle Ometeotls kommt auch darin zum Ausdruck, dass er als *icel teotl* (alleiniger Gott) bezeichnet wurde. Gemäß dem aztekischen Glauben **hat Ometeotl das Universum „Cemanahuatl“ erschaffen und den Menschen ihre Seelen verliehen.** Gerade weil Ometeotl als **allumfassender Gott** gedacht war, der jenseits der niederen Götter thronte, gingen die Azteken davon aus, dass **er sich nicht in die unmittelbaren Belange des Lebens einmischte. Deshalb wurden ihm weder Tempel geweiht noch wurde er direkt angebetet.** Die Eigenschaft *vel teotl* (*wahrer Gott*) wurde jedoch auch anderen Namen im aztekischen Pantheon zugeschrieben: Tezcatlipoca, Xiuhtecuhtli und Tloque Navaque (allgegenwärtiger Gott); vielleicht eine Folge unterschiedlicher Traditionen rivalisierender Priesterschulen.